

Marktbericht November

a) Allgemeines

In den ersten drei Quartalen 2013 stieg der Export von Produkten der bayerischen Ernährungswirtschaft auf Grund des weltweit festen Wirtschaftswachstums um 4,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 6,36 Mrd. € Getragen wurde die positive Entwicklung in erster Linie von höheren Preisen. Allein die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten 79 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exporterzeugnis war Käse (1160 Mio. €, 4,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Es folgten Milch und Milcherzeugnisse (903 Mio. €, 5,7 %), Fleisch und Fleischwaren (786 Mio. €, 8,8 %), Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (596 Mio. €, 5,8 %), Backwaren (401 Mio. €, -1,5 %), Bier (327 Mio. €, -1,2 %), Rohtabak und Tabakerzeugnisse (317 Mio. €, -14,8 %), Zucker, Zuckerrüben und Zuckererzeugnisse (244 Mio. €, 7,2 %), Weizen (157 Mio. €, -1,3 %) und Hopfen (136 Mio. €, 1,9 %). Die fünf bedeutendsten Exportländer waren Italien (1426 Mio. €), Österreich (844 Mio. €), die Niederlande (596 Mio. €), Frankreich (471 Mio. €) und Belgien (243 Mio. €). Setzt sich dieser Verlauf fort, so wird ein neuer Jahreshöchstwert bei der Ausfuhr erreicht.

b) Milch

Im November stieg der **Erzeugerpreis** für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen gegenüber dem Vormonat um 0,67 Ct/kg auf 40,80 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 7,56 Ct/kg bzw. 22,7 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stiegen im Monatsverlauf wieder auf das Niveau von Anfang Oktober. Die lebhafte Nachfrage der Lebensmittelindustrie und das ansteigende Geschäft mit den Futtermittelherstellern waren dafür verantwortlich. Trotz des vergleichsweise starken Euros florierete auch der Export.

Die Verkaufspreise für **Butter** blieben im Verlauf des Berichtsmonats auf dem Dreijahreshoch. Auf Grund der höheren Nachfrage wurden zudem die Bestände in der privaten Lagerhaltung in Deutschland weiter reduziert (auf 7 600 t).

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im November in Folge der Preiserhöhungen im Lebensmitteleinzelhandel erneut auf ein Dreijahreshoch. Auch die anderen Käsesorten konnten teilweise von der verbesserten Marktlage profitieren und höhere Preise erzielen.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** erhöhten sich im Berichtsmonat. Das ausreichende Angebot traf auf eine stabile Nachfrage der Schlachtbetriebe. Keulenfleisch war gesucht.

Die Preise für **Schlachtkühe** sanken im Berichtsmonat auf ein neues Jahrestief. Das hohe Angebot konnte nur mit Preissenkungen verkauft werden. Nur Fleisch mit Knochen konnte flott vermarktet werden.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** fielen im Monatsverlauf auf ein Dreijahrestief. Das reichliche Angebot und die dürftige Nachfrage der Mäster führten zu Preisabzügen.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** fielen im Berichtszeitraum fast auf das Jahrestief zurück. Probleme beim Export und Preisdruck beim LEH bestimmten den Marktverlauf.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** entwickelten sich analog den Schlachtschweinepreisen. Beim zuletzt erreichten Preisniveau stieg die Kaufbereitschaft der Mäster wieder.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Trotz der weltweit hohen Ernteschätzungen stieg der Erzeugerpreis für **Backweizen** gegenüber dem Vormonat merklich an, während sich der von **Braugerste** nur mäßig erhöhte. Der Weizenexport nach Italien und die Nachfrage der Mühlen wirkten preistreibend. Der Internationale Getreiderat (IGC) hob abermals die Prognose der globalen Getreideernte für das WJ 2013/14 um 6 Mio. t auf 1.946 Mio. t an.

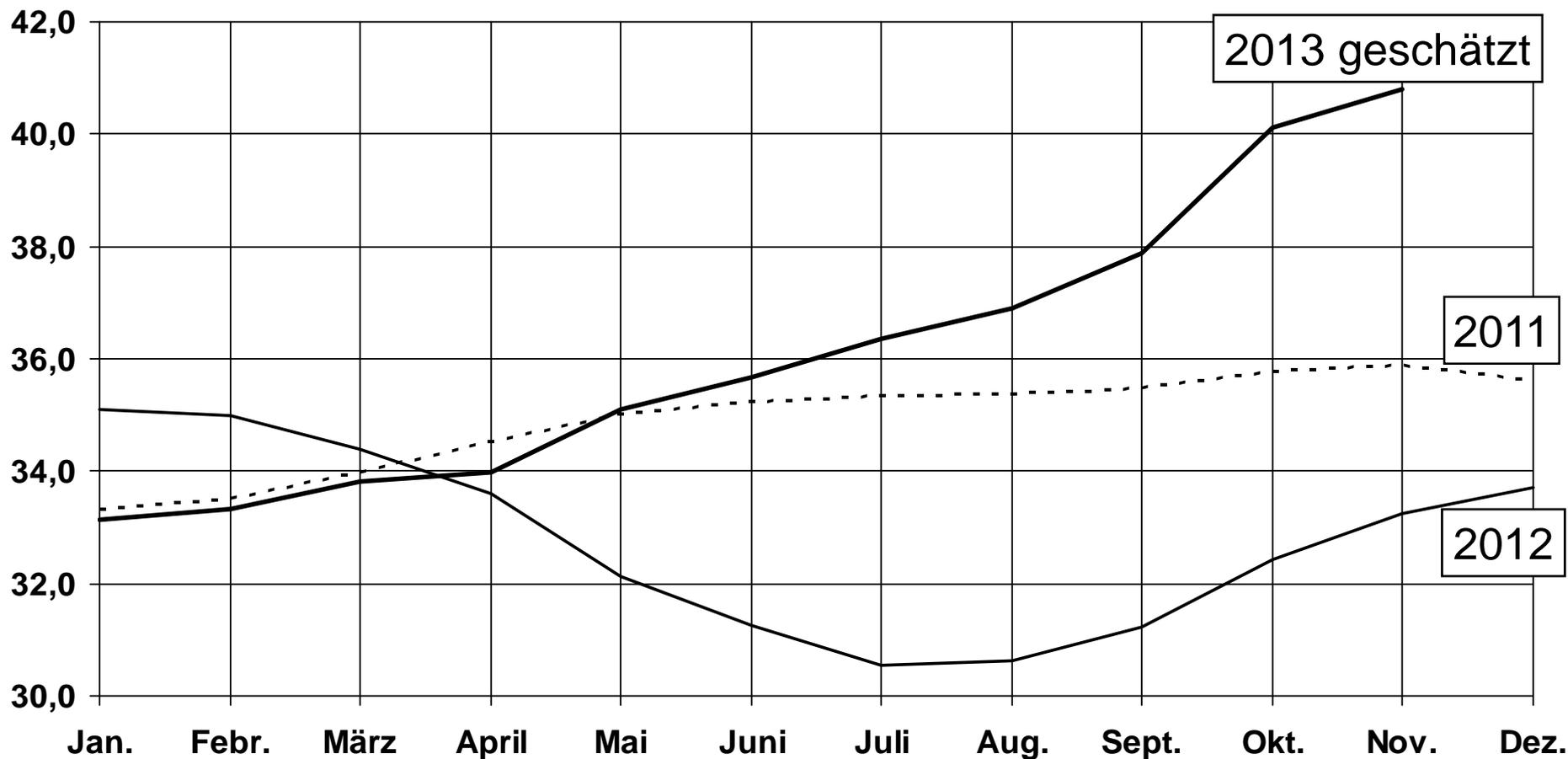
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland bis November war gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur das preiswerte Geflügelfleisch im positiven Bereich. Alle anderen Nahrungsmittel mussten spürbare Absatzminderungen hinnehmen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im November gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend an. Die höchsten zweistelligen Preiserhöhungen verzeichneten Butter, (Bio-)Speisekartoffel und Speisequark.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

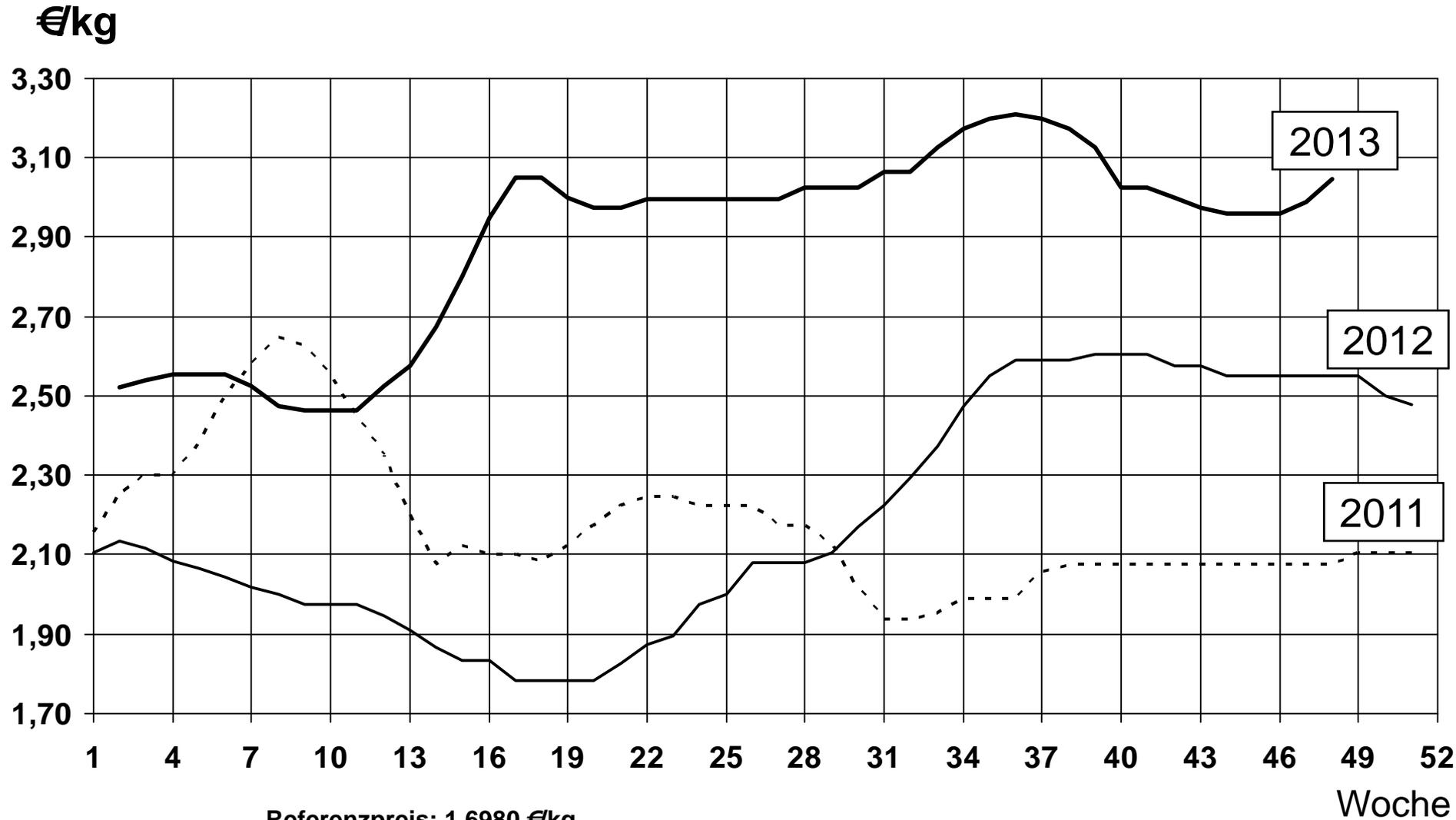
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AMI.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

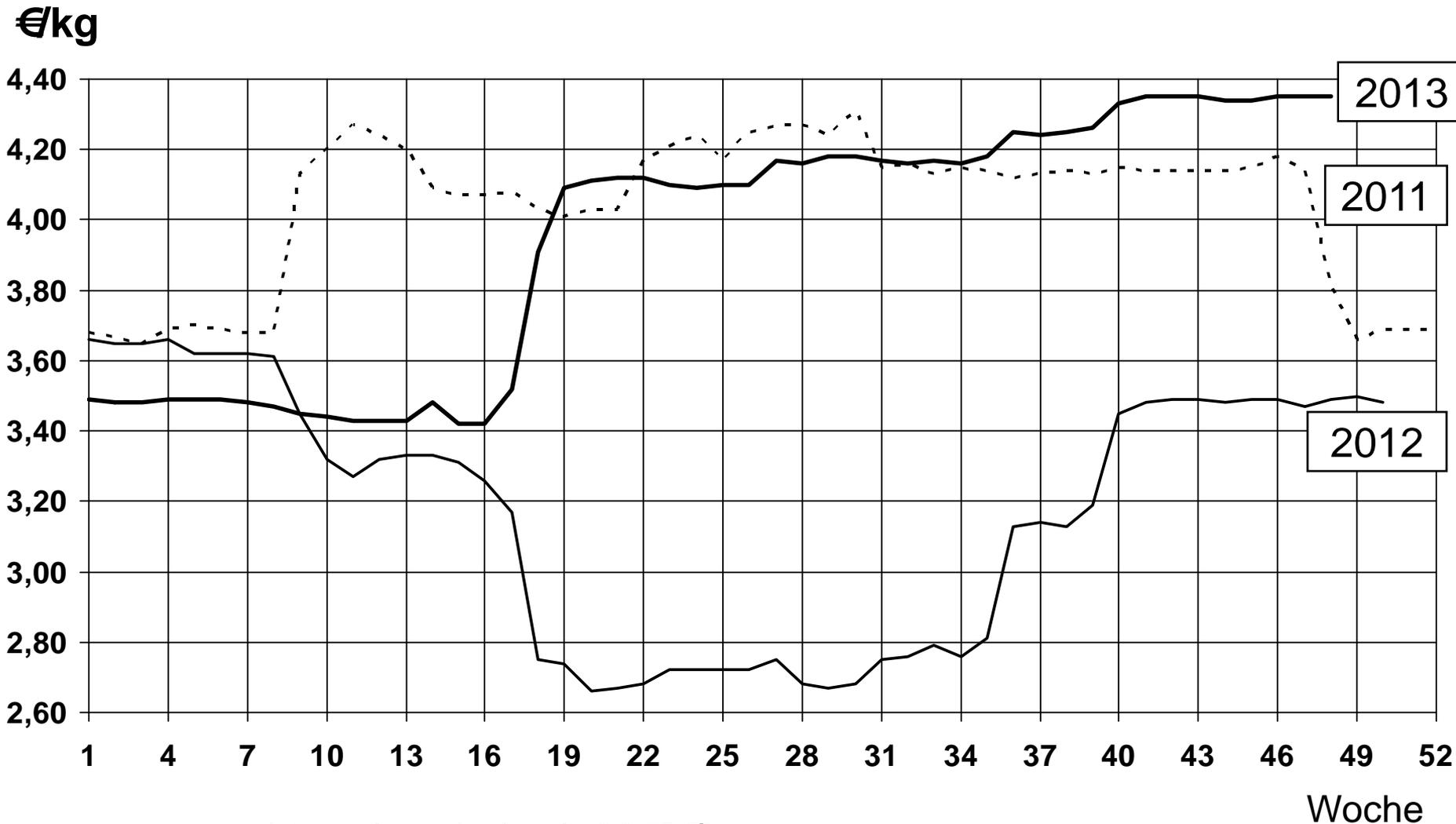


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

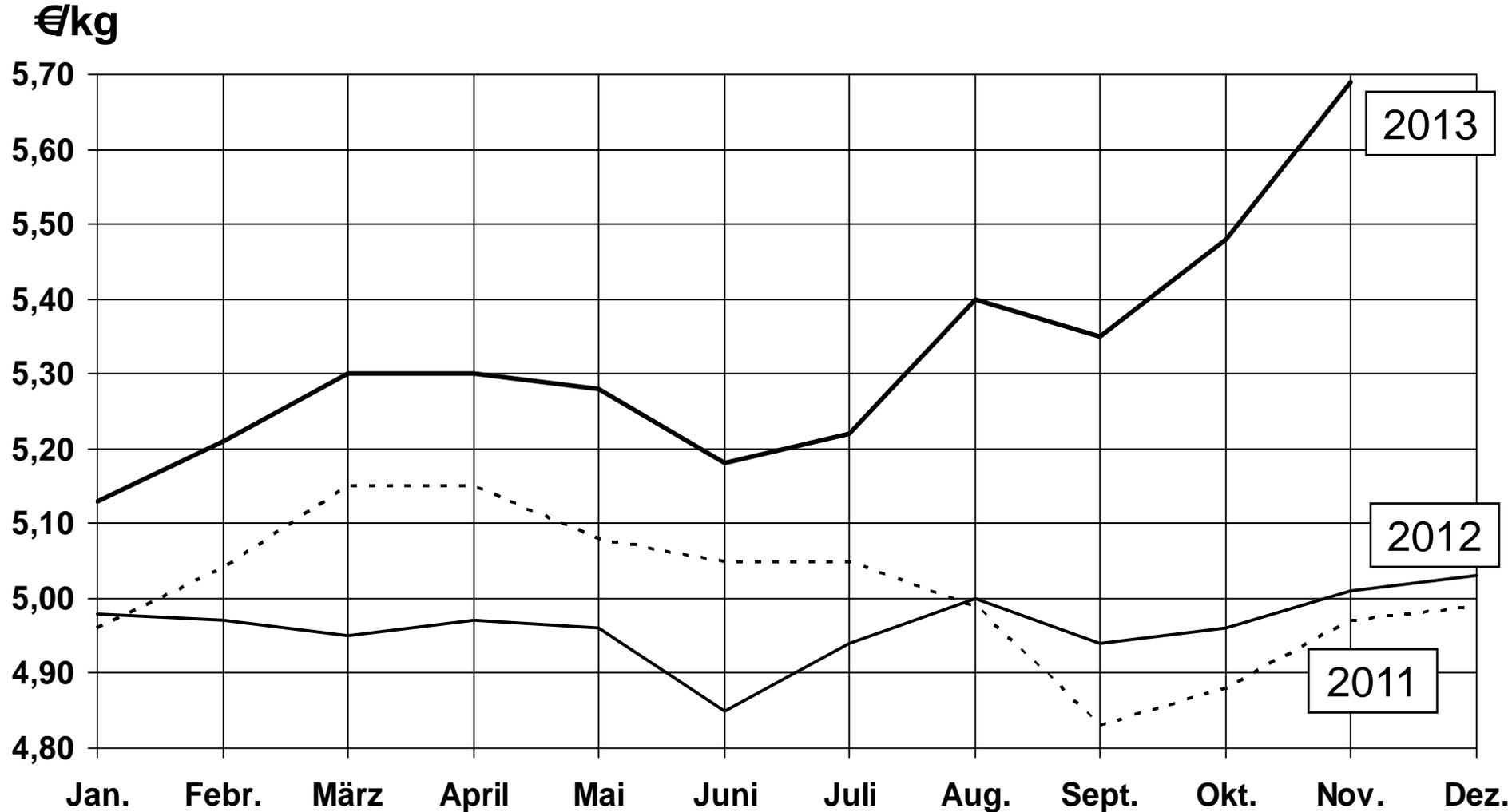


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

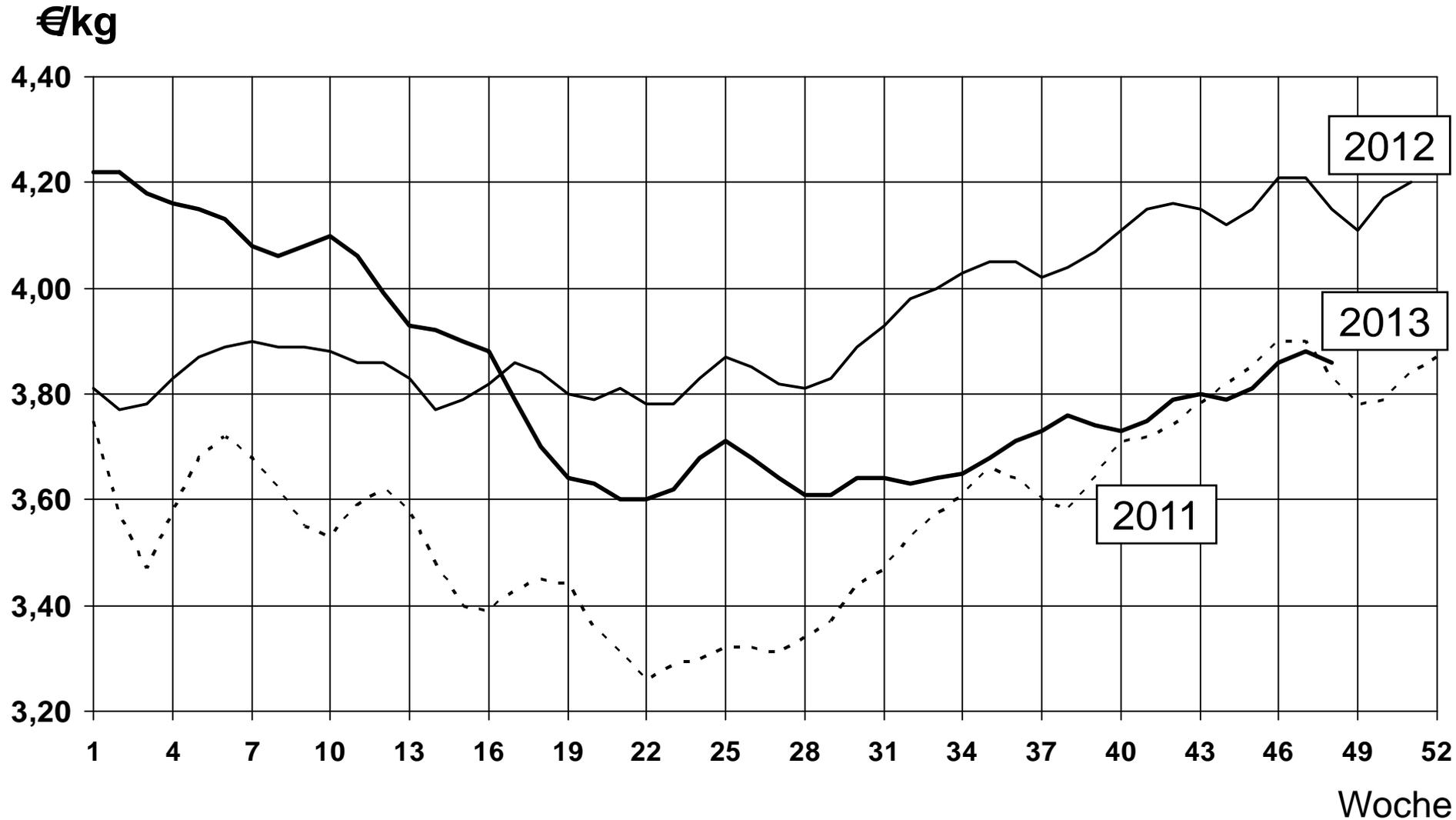
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

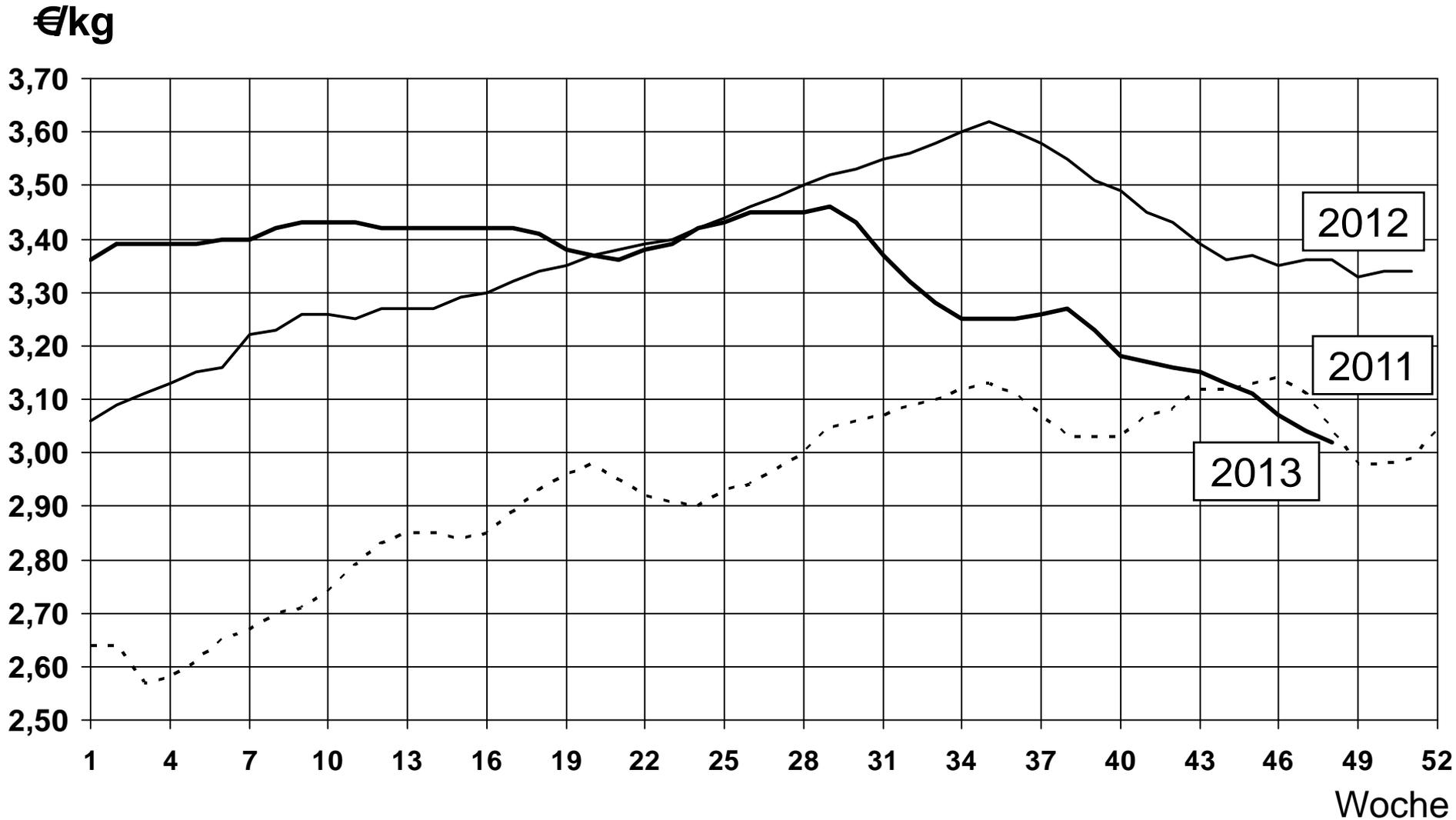


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg; ab Juni 2012 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käseborse e. V. Kempten.

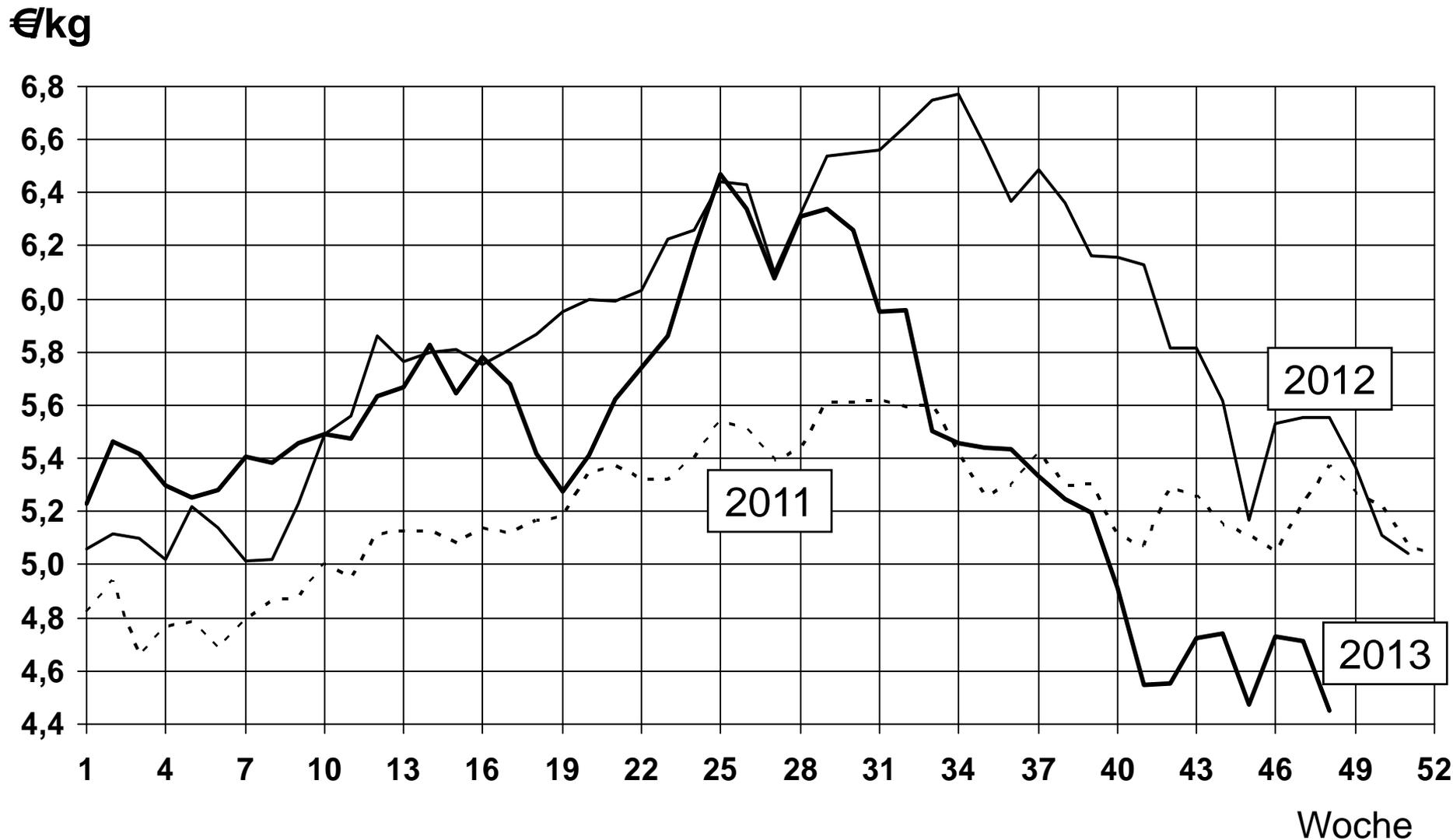
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

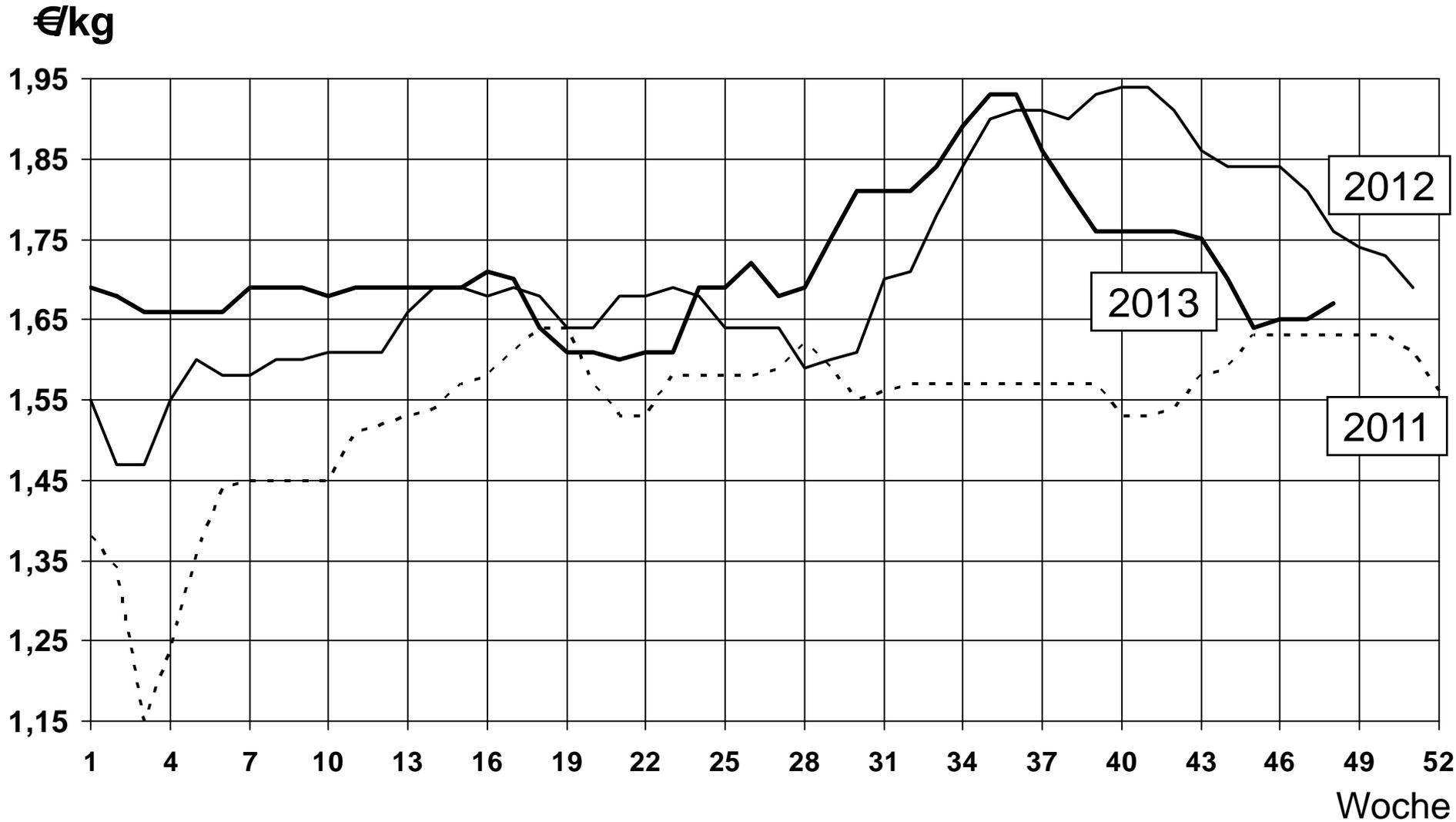


Verkaufspreise für Stierkälber ab Hof (Fleckvieh) *



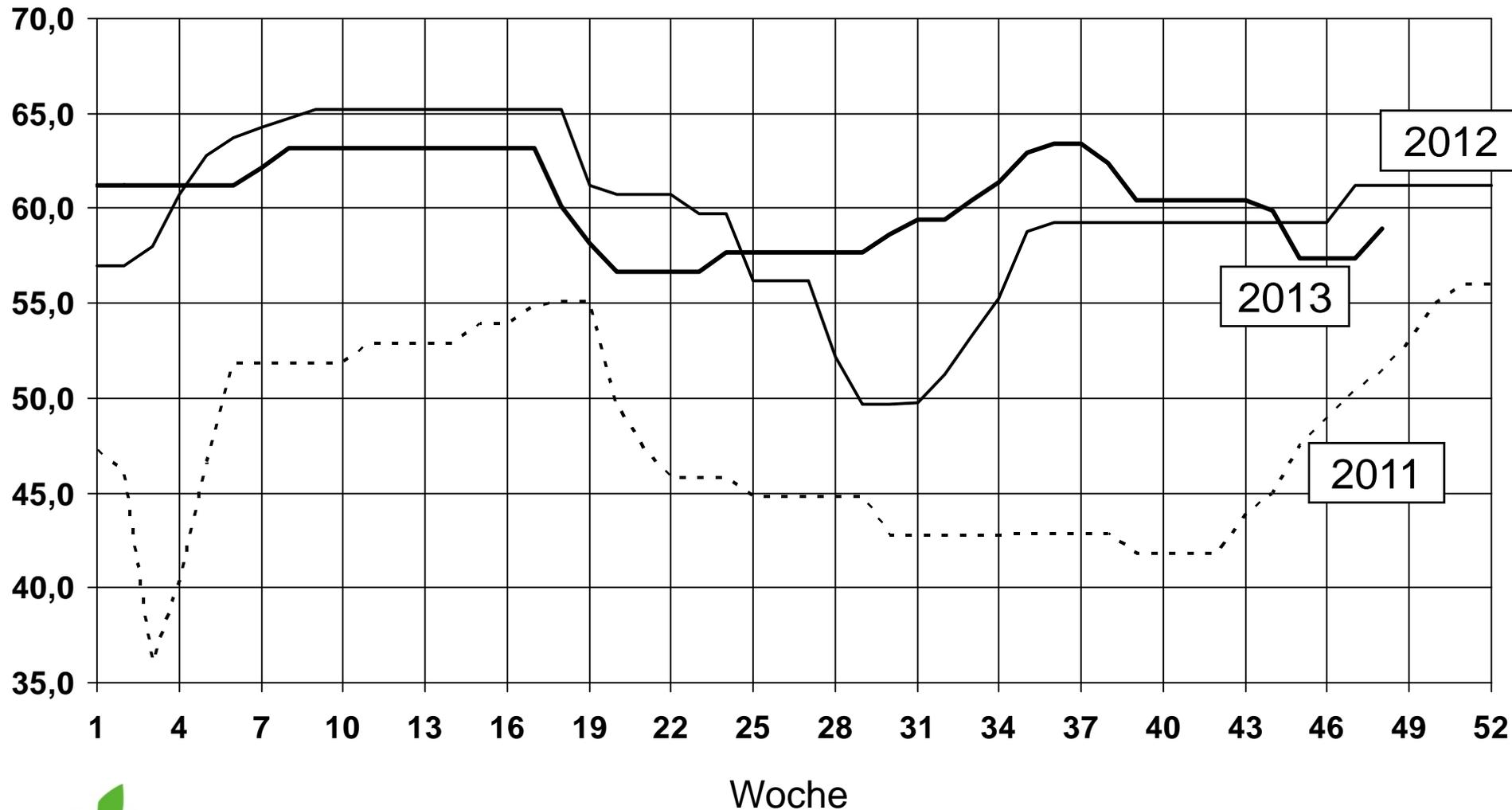
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



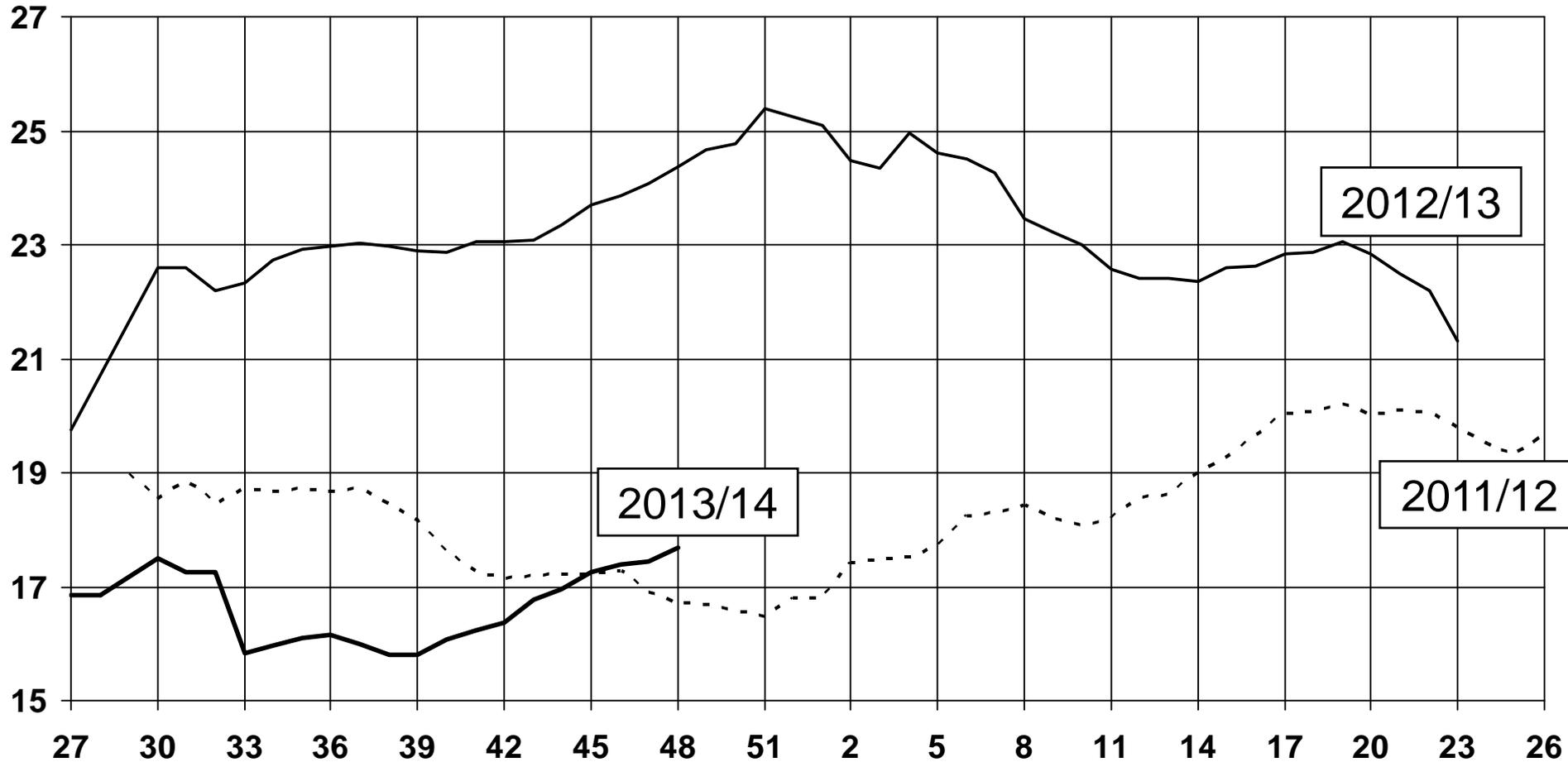
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

€/Tier



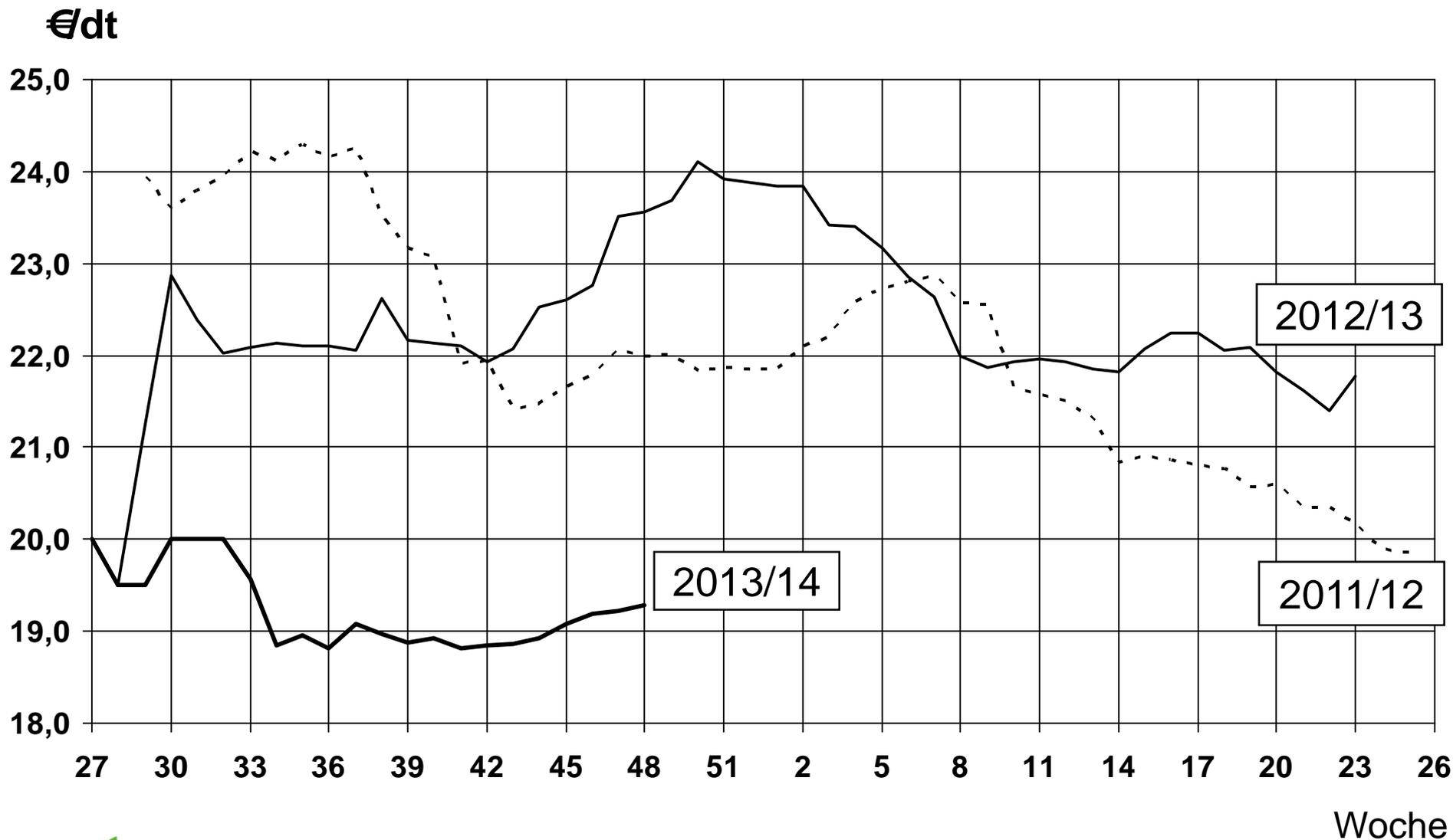
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern

€/dt

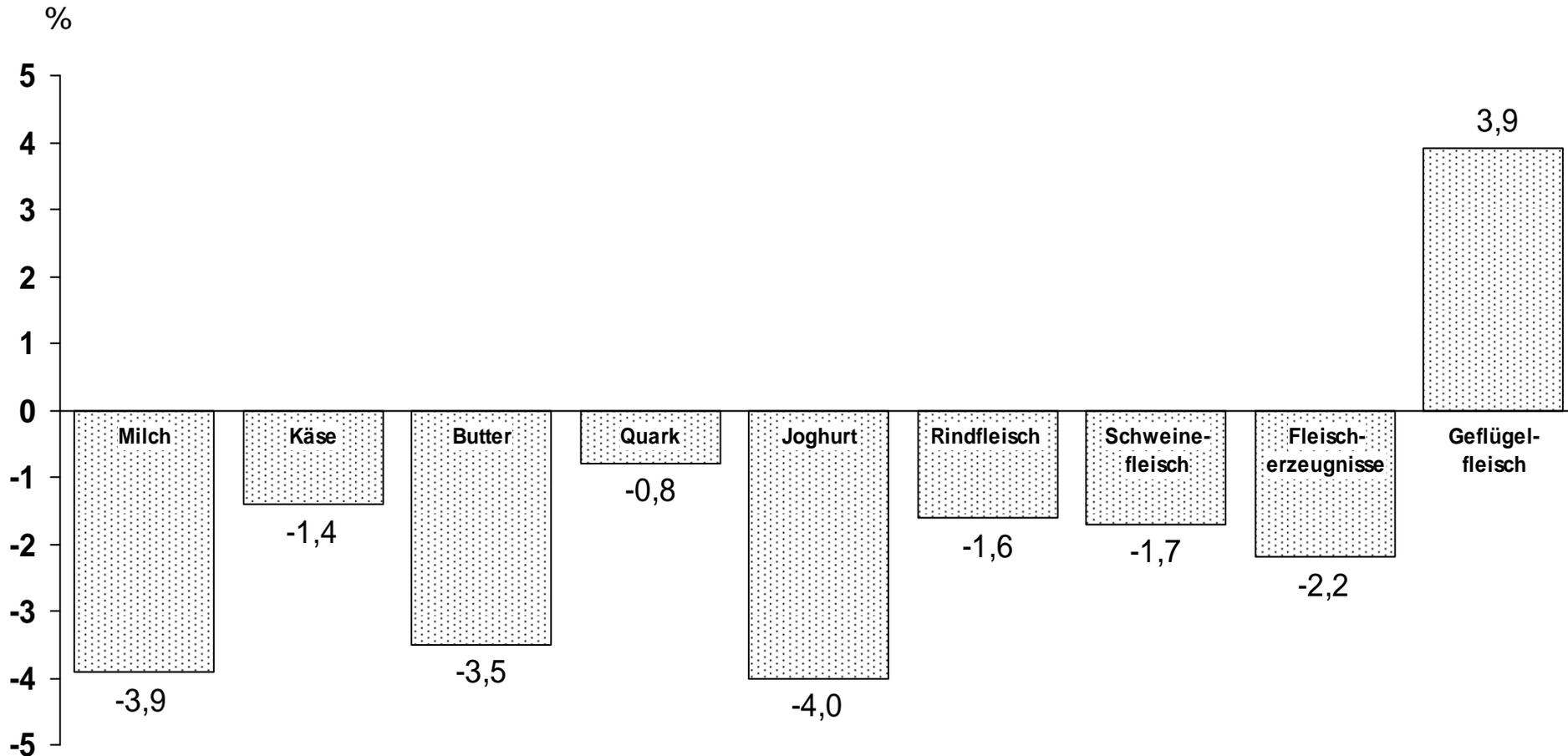


Woche

Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland Jan. bis Nov. 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
November 2013 und November 2012



	Einheit	Nov. 13 (€)	Nov. 12 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,29	0,95	35,8%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,65	0,60	8,3%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	5,23	4,44	17,8%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,74	0,65	13,8%	↗
Feta natur SB	kg	8,65	8,81	-1,8%	↘
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,54	0,44	22,7%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,73	6,66	1,1%	↗
Schweinebraten	kg	5,56	5,56	0,0%	→
Putenschnitzel, frisch	kg	7,42	7,41	0,1%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,88	0,73	20,5%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,38	1,26	9,5%	↗
Salatgurken	Stück	0,47	0,52	-9,6%	↘
Weizenmischbrot, ganz	kg	1,94	1,93	0,5%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,09	0,98	11,2%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,72	1,56	10,3%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,30	3,3%	↗
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,90	2,91	-0,3%	↘
Bio-Äpfel	kg	2,80	2,69	4,1%	↗
Bio-Salatgurken	Stück	0,99	1,01	-2,0%	↘
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,35	1,08	25,0%	↗

Quelle: AMI.